

JobCoach in Vohwinkel:

## Kein junger Mensch wird aufgegeben

Jungen Menschen Orientierung zu geben und Berufschancen zu eröffnen, das ist die Aufgabe des gemeinsamen Projektes JobCoach der Diakonie und der ARGE Wuppertal. Das Projekt richtet sich vor allem an Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, die eine intensive Betreuung brauchen, aber auf herkömmlichen Weg für die ARGE nicht erreichbar sind.

Darius Niesporek ist JobCoach in Vohwinkel. Er kümmert sich um Jugendliche, die ihre Termine bei der ARGE nicht wahrnehmen. Oft handelt es sich um sogenannte »Problemfälle«: sie sind sanktioniert, haben keinen Schulabschluss, haben Schulden, Drogenprobleme oder familiäre Schwierigkeiten.

»Auf normalen Weg kommt man an diese jungen Menschen nicht mehr heran«, weiß Darius Niesporek aus seiner beruflichen Praxis. »Viele von ihnen haben ein tiefes Misstrauen gegenüber Behörden, einige haben auch schon einschlägige Erfahrungen mit Jugendhilfe, Polizei oder Gerichten gemacht.«

Ein Erfolgsrezept des Projektes ist die Ausdauer des JobCoachs: »Wir geben keinen jungen Menschen auf. Wir besuchen die Jugendlichen zu Hause oder in Jugendtreffs. Oft brauchen wir dazu mehrere



Geben keinen jungen Menschen auf: Barbara Beinlich und Darius Niesporek

Anläufe, aber der Aufwand lohnt sich.« Ist der Kontakt erst hergestellt, beginnt eine intensive Betreuung, die neben sozialen Hilfen auch die berufliche Orientierung umfasst.

Der JobCoach hilft dabei, den eigenen Stärken zu vertrauen, Probleme mit Behörden zu lösen und eine berufliche Perspektive zu

entwickeln. Und das mit Erfolg: Seit Projektstart im Mai 2008 konnten von 100 betreuten Jugendlichen über 40 zurück in Schule oder Ausbildung vermittelt werden. Die Betreuung endet aber nicht mit der erfolgreichen Vermittlung: »Wir begleiten die jungen Menschen auch danach weiter und helfen, wenn Probleme auftreten«, betont Niesporek den nach-

haltigen Charakter des Projektes. Seit 1. April verstärkt Barbara Beinlich das Projektteam. Die Diplompädagogin kümmert sich vor allem um junge Frauen: »Die Probleme junger Frauen sind zwar oft ähnlich wie die ihrer männlichen Alterskollegen, aber von »Frau zu Frau« ist die Hemmschwelle niedriger um in Kontakt zu kommen.«

**Kontakt: Telefon 0202 - 97 44 49 15**

Allein mit Kind in den Beruf:

## Ausbildung in Teilzeit für junge Alleinerziehende



Trotz Ausbildung Zeit für Kinder

Für niemanden ist es einfach, allein ein Kind oder gar mehrere Kinder zu erziehen. Doch gerade in einer solchen Situation ist es wichtig nach vorn zu schauen, um für sich selbst und die Familie gute Perspektiven zu schaffen. Die Bergischen VHS startet jetzt in Kooperation mit der ARGE Wuppertal eine vorbereitende Maßnah-

me für Alleinerziehende unter 27 Jahren, die trotz der schwierigen Lebensumstände eine Berufsausbildung beginnen wollen. Den Teilnehmenden werden notwendige Fähigkeiten für den Einstieg ins Berufsleben vermittelt, sowie Durchhaltevermögen gestärkt, um fit für einen Ausbildungsstart im Spätsommer zu sein.

Die Maßnahme setzt sich zusammen aus theoretischem Unterricht und einem 8-wöchigen Praktikum, das im besten Fall in eine anschließende Ausbildung in Teilzeit führt. Im vorbereitenden Projekt trainieren die Teilnehmenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, werden in der Auswahl ihres Berufswunsches unterstützt, erhalten Informationen über ihre Rechte und Pflichten als Eltern sowie Auszubildende, und werden auch im Anschluss an die Maßnahme, mit Beginn der Ausbildung, weiterhin individuell begleitet werden. Damit den jungen alleinerziehenden Mütter und Väter der Einstieg ins Berufsleben leichter gelingt, findet die spätere Ausbildung in Teilzeit statt. Konkret bedeutet dies, dass sich die Ausbildungsdauer auf

75% der Zeit verkürzt, während die Lerninhalte jedoch vollständig erhalten bleiben. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Hauptschulabschluss der Klasse 10 und der feste Entschluss, den bevorstehenden, nicht immer leichten Weg zu gehen.

Für 25 Alleinerziehende im Arbeitslosengeld II-Bezug besteht die Chance am Projekt teilzunehmen.

Über Informationen zur Teilnahme informiert Susanne Spitzl von der Bergischen VHS unter der Rufnummer 0202/563-4036 oder die Ansprechpartner/-innen der ARGE. Dort gibt es auch Informationen über weitere Maßnahmen der ARGE für Alleinerziehende wie z. B. MITA - Mütter in Teilzeitausbildung.

## be:st Bewerbungshilfe und Stellenbörse

Je besser die Bewerbung ist, desto größer sind die Chancen zum persönlichen Gespräch eingeladen zu werden. Hier bietet be:st gezielte Hilfe. be:st ist ein citynaher Anlaufpunkt für alle Arbeits- und Ausbildungssuchende, um deren Bewerbungskompetenzen zu stärken und zu fördern. Dank eines offenen Raum- und Beratungskonzeptes können die Besucher selbst entscheiden, wie viel an Beratungs-

leistung sie im be:st in Anspruch nehmen wollen. Kompetente Bewerberberater bieten sowohl individuelle Betreuung als auch Gruppentraining an. Besucher im be:st können per Telefon oder E-Mail sofort Kontakt zum potenziellen Arbeitgeber aufnehmen. An über 20 PC-Arbeitsplätzen können sie im Internet recherchieren oder direkt Bewerbungsschreiben verfassen.

**Öffnungszeiten**

Mo - Fr: 09:30 - 18:30 Uhr  
**be:st Wuppertal Elberfeld**  
Alte Freiheit 5  
Telefon: 02 02 - 69 80 07 -80  
**be:st Wuppertal Barmen**  
Lindenstraße 3  
Telefon: 02 02 - 2 81 10 -700

## STELLENGESUCHE

**Dipl.-Kommunikationsdesigner (50 Jahre)**, Allrounder mit textiler Zusatzqualifikation (staatl. gepr.) und viel Erfahrung mit werblicher Gestaltung im Printbereich für die unterschiedlichsten Branchen sucht neue Herausforderung als Produktmanager in der Marketing- oder Werbeabteilung von Unternehmen im Raum Wuppertal. Ich biete vollen Einsatz für den Erfolg des zu vermarktenden Produktes, mentale Flexibilität und Lernfähigkeit bei Branchenfremdheit sowie die Bereitschaft, sich als Teamplayer zu beweisen. Der Umgang mit dem Computer und den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen ist selbstverständlich. **Chiffre Ai 03/01**

**Bürokaufmann (24 Jahre)** mit erfolgreich absolvierter Ausbildung, sucht in der Region Wuppertal eine neue Tätigkeit in Vollzeit. Ich verfüge über sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Büroorganisation, Büro- und Verwaltungsarbeiten, Kundenberatung und -betreuung, beherrsche die MS Office-Programme und kann gute Kenntnisse im Bereich Buchhaltung und SAP vorweisen. Meine Stärken: Organisations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Sorgfalt, Genauigkeit und Kundenorientierung. Führerschein Klasse 3 ist vorhanden. **Chiffre Ai 03/02**

**Helferin (51 Jahre)**, mit umfangreichen Erfahrungen in der Metallbranche sucht neue Helfertätigkeit. Durch die Beschäftigung in verschiedenen Firmen habe ich viele Kenntnisse in der Maschinenbedienung und Kontrolle erworben. Ich biete jederzeit vollen Einsatz. Flexibilität bei den Arbeitszeiten ist selbstverständlich, ebenso die Arbeit im Team. Neuen Aufgaben stehe ich aufgeschlossen gegenüber. **Chiffre Ai 03/03**

**Küchenhelfer (34 Jahre)** hat lange Jahre in verschiedenen Bereichen der Küche gearbeitet. In dieser Zeit bin ich in verschiedenen Lokalen als Küchenchef tätig gewesen. Gute Zeugnisse wurden von allen Arbeitgebern ausgestellt. Ich suche eine Anstellung in einer Gaststätte oder einem Hotel. Ich biete vollen Einsatz im Bereich der Küche und stehe neuen Herausforderungen offen gegenüber. Der Arbeit im Team sehe ich gerne entgegen, über Neuerungen informiere ich mich laufend und bringe sie in die Arbeit ein. **Chiffre Ai 03/04**

**www.arge-wuppertal/ags**  
**team:arbeit-Arbeitgeberhotline:**  
**02 02 - 7 47 63 -555**  
**Mo - Do: 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr**  
**www.arge-wuppertal/ags**

E-Mail: wuppertal.jobvermittlung@arge-sgb2.de

## Tipp des Monats



Kein Folgeantrag - kein Geld. Nur wer rechtzeitig vor Ablauf des letzten Bewilligungsabschnitts einen Folgeantrag stellt, hat Anspruch auf ununterbrochene Weiterzahlung des Arbeitslosengeldes II. Wenn Sie Ihren Weiterbewilligungsantrag erst nachträglich stellen, erhalten Sie für den dazwischen liegenden Zeitraum rückwirkend keine Leistungen. Dies ist eine gesetzliche Vorgabe, an die die ARGE Wuppertal gebunden ist.

Ein Beispiel für die Folgen eines zu spät gestellten Folgeantrags: Der Antrag auf Arbeitslosengeld II wurde für den Zeitraum vom 01.12.2008 bis 31.05.2009 bewilligt. Der Folgeantrag wird aber erst am 06.06.2009 gestellt. Das hat zwei Auswirkungen: Zum Monatsbeginn Juni werden keine Leistungen überwiesen, sondern erst mit einer Verspätung von einigen Wochen. Darüber hinaus werden für den

Zeitraum vom 01.06.2009 bis 05.06.2009 die Regelleistung und die Kosten der Unterkunft anteilig von der Monatszahlung abgezogen. Aber die Miete bleibt gleich hoch, Abschlagszahlungen an die Stadtwerke müssen bezahlt werden, und das Geld zum Leben fehlt.

Um dies zu vermeiden, müssen Sie unbedingt den Weiterbewilligungsantrag rechtzeitig, spätestens vier

Wochen vor Ablauf des letzten Bewilligungszeitraums stellen. Außerdem empfehlen wir Ihnen, den nächsten Termin bereits im Kalender vorzumerken, wenn der neue Bescheid eintrifft.

So können Sie sicherstellen, dass die Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II ohne Unterbrechung ausgezahlt werden.

**Impressum**

ARGE Wuppertal  
Bachstrasse 2  
42265 Wuppertal  
Hotline: 02 02 - 7 47 63 -0  
www.arge-wuppertal.de

v.i.S.d.P.:

Dr. Andreas Kletzander  
**Texte:** ARGE Wuppertal, Bergische VHS  
**Fotos:** Pavel Losevsky, Harald Jeske, © Fotofelia.de  
**Gestaltung/Satz:** KOEMMET, Agentur für Kommunikation